

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
1. Einleitung	1
1.1. Überblick über den Untersuchungsgegenstand.....	1
1.2. Gang der Untersuchung.....	5
1.3. Abgrenzung der Untersuchung.....	6
2. Begriffsbestimmungen.....	9
2.1. Einleitendes zu Begriffsbestimmungen	9
2.2. Öffentliches Interesse.....	9
2.2.1. Allgemeines zum öffentlichen Interesse.....	9
2.2.2. Begriff des öffentlichen Interesses	10
2.3. Übergeordnetes öffentliches Interesse.....	13
2.4. Erneuerbare Energien	13
2.5. Wasserkraft.....	15
2.6. Kleinwasserkraft	17
2.7. Interessenabwägung	18
2.7.1. Einleitendes zur Interessenabwägung	18
2.7.2. Begriffliche Erläuterung der Interessenabwägung	20
2.7.3. Das Konfliktpotenzial unterschiedlicher öffentlicher Interessen	21
2.7.4. Die Struktur einer Interessenabwägung	21
2.7.4.1. Erster Schritt: Ermittlung der relevanten Interessen	22
2.7.4.2. Zweiter Schritt: Gewichtung der erhobenen Interessen	23
2.7.4.3. Dritter Schritt: Fällung der Entscheidung	28
2.7.5. Rechtliche Vorgaben für das behördliche Handeln und die Abgrenzung zwischen Verwaltung und Verwaltungs- gerichtsbarkeit	29

VII

2.7.6. Gegenüberstellung von Interessenabwägungen und Ermessen	32
2.8. Zwischenfazit zu Begriffsbestimmungen	35
3. Bedeutsame Rechtsquellen mit Bezügen zu erneuerbaren Energien	37
3.1. Einleitendes zu bedeutsamen Rechtsquellen.....	37
3.1.1. Erneuerbare Energien im rechtlichen Kontext.....	37
3.1.2. Die Kompetenzverteilung zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten.....	39
3.2. Primärrechtliche Grundlagen der Europäischen Union.....	40
3.2.1. Art 3 Vertrag über die Europäische Union (EUV) hinsichtlich Umweltschutz.....	40
3.2.2. Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV).....	41
3.2.2.1. Art 11 AEUV zu den Erfordernissen des Umweltschutzes.....	41
3.2.2.2. Art 191, 192 und 194 AEUV betreffend die Themen Energie und Umwelt.....	43
3.2.2.2.1. Art 194 AEUV zur Energiepolitik.....	44
3.2.2.2.2. Art 191, 192 AEUV hinsichtlich Umwelt.....	45
3.2.2.3. Verhältnis der Bestimmungen zueinander	46
3.2.3. Die Grundrechtecharta der Europäischen Union.....	47
3.2.3.1. Die Anwendbarkeit der Grundrechtecharta	47
3.2.3.2. Art 37 GRC hinsichtlich Umweltschutz	48
3.2.3.3. Ein subjektives Grundrecht auf Umweltschutz...	51
3.2.4. Die Bedeutung der genannten primärrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union hinsichtlich erneuerbarer Energien.....	52
3.3. Sekundärrechtsakte der Europäischen Union.....	53
3.3.1. RL (EU) 2018/2001 (Erneuerbare Energien RL)	53
3.3.1.1. Rechtsgrundlage der RL (EU) 2018/2001.....	53
3.3.1.2. Relevante Erwägungsgründe der RL (EU) 2018/2001	54
3.3.1.3. Regelungsgegenstände der RL (EU) 2018/2001...	55
3.3.1.3.1. Art 3 RL (EU) 2018/2001 (Gesamtziel der Union).....	55
3.3.1.3.2. Handlungsmöglichkeiten der Europäischen Kommission hinsichtlich nationaler Energie- und Klimapläne iSd Art 3 RL (EU) 2018/2001	58

3.3.1.3.3. Art 15 RL (EU) 2018/2001 (Genehmigungsverfahren)	58
3.3.1.3.4. Erste Variante zum Verständnis von Energieeffizienz iSd Art 15 RL (EU) 2018/2001	60
3.3.1.3.5. Zweite Variante zum Verständnis von Energieeffizienz iSd Art 15 RL (EU) 2018/2001	63
3.3.1.3.6. Art 16 RL (EU) 2018/2001 (Erleichterungen und Unterstützung bei der Antragsstellung)	64
3.3.1.3.7. Art 21 RL (EU) 2018/2001 (Neue Möglichkeiten für Eigenversorger)	64
3.3.1.3.8. Art 22 RL (EU) 2018/2001 (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften)	65
3.3.1.4. Die RL (EU) 2018/2001 als Ausformung von Art 37 GRC	67
3.3.1.5. Die Rolle der RL (EU) 2018/2001 zur Bekräftigung von öffentlichen Interessen	67
3.4. Nationale Rechtsquellen	68
3.4.1. Staatsziele	68
3.4.1.1. Wirkungen von Staatszielen	68
3.4.1.2. Das BVG Nachhaltigkeit	70
3.4.1.2.1. Die relevanten Wirkungen des BVG Nachhaltigkeit	72
3.4.1.2.2. Aktuelle Entwicklungen von Staatszielen	74
3.4.2. Die Tiroler Landesordnung	76
3.4.3. „Mission2030“ hinsichtlich Energie und Klima sowie Regierungsprogramm „türkis/grün“	77
3.5. Völkerrechtliche Verträge	78
3.6. Zwischenfazit zu bedeutsamen Rechtsquellen mit Bezügen zu erneuerbaren Energien	80
4. Rechtsquellen zur verwaltungsrechtlichen Interessenabwägung hinsichtlich der Genehmigung von Kleinwasserkraftanlagen	81
4.1. Einleitendes zu den anwendbaren Vorschriften	81
4.2. Sekundärrecht der Europäischen Union – die RL 2000/60/EG (Wasserrahmen RL)	81
4.3. Nationale Gesetze iws	82
4.3.1. Das Wasserrechtsgesetz	82

4.3.1.1. Bewilligungspflicht von Wasserbenutzungs- rechten und Anlagen zur Wassernutzung gem §§ 1–9 WRG	82
4.3.1.2. Bewilligungsgrundsätze der Wasserbenutzung gem § 12 WRG	84
4.3.1.3. Vorläufige Überprüfung gem § 104 WRG	84
4.3.2. Der nationale Gewässerbewirtschaftungsplan	85
4.3.3. Der wasserwirtschaftliche Rahmenplan Tiroler Oberland	86
4.4. Zwischenfazit zu Rechtsquellen zur verwaltungsrechtlichen Interessenabwägung hinsichtlich der Genehmigung von Kleinwasserkraftanlagen	87
5. Öffentliche Interessen im Wasserrecht	89
5.1. Einleitendes zu öffentlichen Interessen im Wasserrecht	89
5.2. Die Prüfung von öffentlichem Interesse gem § 105 WRG	90
5.2.1. Die Systematik von § 105 WRG	90
5.2.2. Die Reichweite von öffentlichen Interessen gem § 105 WRG	91
5.2.3. Die Erheblichkeitsschwelle des § 105 WRG und die behördlichen Möglichkeiten zur Bestimmung von Auflagen/Nebenbestimmungen	92
5.2.4. Die für Kleinwasserkraftanlagen relevanten öffentlichen Interessen des § 105 Abs 1 WRG	93
5.2.5. Die Rangordnung öffentlicher Interessen iSd § 105 WRG	96
5.2.5.1. Meinung <i>Berger</i>	96
5.2.5.2. Meinung <i>Oberleitner</i>	97
5.2.5.3. Meinung <i>Pabel</i>	99
5.2.5.4. Meinung <i>Kerschner/Weiss</i>	99
5.2.5.5. Conclusio hinsichtlich der behandelten Meinungen	101
5.2.6. Zwischenfazit zu § 105 WRG	102
5.3. Das Verbesserungsgebot und das Verschlechterungsverbot des § 104a WRG	103
5.3.1. Durch die RL 2000/60/EG vorgegebene unionsrechtliche Grundlagen	103
5.3.2. Die Umsetzung der RL 2000/60/EG in Österreich	107
5.3.3. Die Relevanz von § 104a WRG für Kleinwasserkraftanlagen	107
5.3.4. Die Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot gem § 104a Abs 2 WRG	108
5.3.5. Die Systematik des § 104a Abs 2 Z 2 WRG	109

5.3.6. Die unterschiedlichen Definitionen von übergeordnetem öffentlichem Interesse gem § 104a Abs 2 Z 2 1. Fall WRG.....	110
5.3.6.1. Die Kompetenz zur Definition von übergeordnetem öffentlichem Interesse.....	110
5.3.6.2. Erste Auslegungsvariante: Normatives Vorliegen von übergeordnetem öffentlichem Interesse	112
5.3.6.2.1. Die Wortlautinterpretation von übergeordnetem öffentlichem Interesse	112
5.3.6.2.2. Das Vorliegen von übergeordnetem öffentlichem Interesse als ein solches mit besonderer Bedeutung für die Allgemeinheit.....	112
5.3.6.3. Zweite Auslegungsvariante: Übergeordnetes öffentliches Interesse als das Ergebnis einer Interessenabwägung.....	114
5.3.6.3.1. Übergeordnetes öffentliches Interesse/ überwiegendes öffentliches Interesse – eine missverständliche Fassung der RL 2000/60/EG	114
5.3.6.3.2. Die Erforderlichkeit einer Mindesteingangsschwelle für das Vorliegen von übergeordneten öffentlichen Interessen.	116
5.3.6.4. Die Rechtsprechung zum Vorliegen von übergeordneten öffentlichen Interessen.....	118
5.3.6.5. Übergeordnete öffentliche Interessen als öffentliche Interessen mit besonderer Bedeutung.....	119
5.3.6.6. Die Rolle von Kleinwasserkraftwerken als übergeordnete öffentliche Interessen	120
5.3.6.7. Zwischenfazit hinsichtlich übergeordnetem öffentlichem Interesse iSd § 104a Abs 2 Z 2 1. Fall WRG.....	121
5.3.7. Auslegung des § 104a Abs 2 Z 2 2. Fall WRG	123
5.3.8. Systematik der Verknüpfung von § 104a Abs 2 Z 2 1. Fall WRG mit („und/oder“) § 104a Abs 2 Z 2 2. Fall WRG ...	125
5.3.9. Die Rolle des Österreichischen Wasserkatalogs in Hinblick auf § 104a WRG	127
5.3.9.1. Die Prüffelder des Katalogs	127
5.3.9.2. Energiewirtschaftliche und wasserwirtschaftliche Kriterien.....	128

5.3.9.3. Ökologische Kriterien	129
5.3.9.4. Sonstige wasserwirtschaftliche Kriterien	129
5.3.9.5. Beurteilung des Katalogs	129
5.3.10. Die Determinierungsgrade von § 104a Abs 2 Z 2 WRG ..	132
5.3.11. Zwischenfazit zu § 104a Abs 2 WRG	133
5.4. Der Zusammenhang bzw die Abgrenzung von §§ 104a, 105 WRG	134
5.5. Zwischenfazit zu öffentlichen Interessen im Wasserrecht	135
6. Verwaltungsgerichtliche Entscheidungen hinsichtlich	
Interessenabwägungen iSd WRG	137
6.1. Einleitendes zu verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen	137
6.2. Rechtsprechung der Gerichte der Europäischen Union	138
6.2.1. Rechtsprechung des EuGH zum Kleinwasserkraftwerk	
Schwarze Sulm	138
6.2.1.1. Relevante Vorbringen der Republik Österreich...	138
6.2.1.2. Relevante Vorbringen der Europäischen	
Kommission	139
6.2.1.3. Beurteilung des Gerichtshofs	140
6.2.1.3.1. Verschlechterung des Gesamtzustandes	
eines Gewässers/Verschlechterung ein-	
zelner Komponenten des Gewässers	140
6.2.1.3.2. Der Gerichtshof zur Ausnahme vom	
Verschlechterungsverbot	141
6.2.1.4. Zusammenfassung des Urteils	144
6.2.2. Rechtsprechung des EuGH zur Weservertiefung	145
6.3. Rezente Entscheidungen der nationalen Gerichte	146
6.3.1. Rechtsprechung des VwGH zum Kleinwasserkraftwerk	
Teichl	146
6.3.2. Rechtsprechung des VwGH zur Kraftwärmekopplungs-	
anlage D-Bach	149
6.3.2.1. Der VwGH zu übergeordnetem öffentlichem	
Interesse	149
6.3.2.2. Der VwGH zur Abgrenzung von § 104a Abs 2	
Z 2 1. Fall und 2. Fall WRG	152
6.3.2.3. Zusammenfassung der Entscheidung	153
6.3.3. Rechtsprechung der Höchstgerichte zur dritten Piste –	
Flughafen Wien-Schwechat	153
6.3.3.1. Herangezogene Bestimmungen des LFG	154
6.3.3.2. Die Übertragbarkeit der Entscheidung auf	
Kleinwasserkraftanlagen	157
6.3.4. Weitere Entscheidungen	158

6.3.4.1. Rechtsprechung des VwGH zur Abgrenzung von § 104a Abs 2 Z 2 1. Fall und 2. Fall WRG.....	158
6.3.4.2. Rechtsprechung des BVwG zur Konkretisierung von übergeordneten öffentlichen Interessen	159
6.4. Zwischenfazit zu verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen.....	160
7. Die verwaltungsrechtliche Interessenabwägung im Wandel – neue rechtliche Einflüsse erneuerbarer Energien.....	163
7.1. Einleitendes zu den Auswirkungen erneuerbarer Energien auf verwaltungsrechtliche Interessenabwägungen.....	163
7.2. Die Aufgabenverteilung zwischen Gesetzgebung und Vollziehung	163
7.3. Die Interessenabwägung als eine abstrakte Formel.....	165
7.4. Die generelle Anwendbarkeit der besonderen Gewichtigkeit von erneuerbaren Energien auf verwaltungsrechtliche Interessenabwägungen	166
7.4.1. Erneuerbare Energien als öffentliche Interessen mit einer besonderen Gewichtigkeit	167
7.4.2. Erneuerbare Energien als übergeordnete öffentliche Interessen	170
7.4.3. Ergebnisse dieser Untersuchung zur besonderen Gewichtigkeit von erneuerbaren Energien als öffentliche Interessen	171
7.4.3.1. Auswirkungen auf die Gesetzgebung	174
7.4.3.2. Auswirkungen auf die Vollziehung	177
7.4.3.2.1. Auswirkungen auf die Verwaltungsbehörden.....	177
7.4.3.2.2. Auswirkungen auf die Verwaltungsgerichtsbarkeit	179
7.5. Zum Wandel verwaltungsrechtlicher Interessenabwägungen	180
Literaturverzeichnis	183
Onlinequellen	193
Über den Autor	201